

sel. Arndts ist gewesen Anna Söh-
rings. Von diesen seinen Eltern ist
Er/nach dem Er Fleisch vom Fleisch
gebohren zur H. Tauffe befördert/ um
Daß Er auch der neuen Geburth die
aus dem Geist und von obenherab ge-
schiehet/ möchte theilhaftig werden.
Weil man nun von Jugend auf ein
munteres Ingenium und fähigen Ver-
stand bey Ihm wargenommen/ haben
auch seine Eltern dahin getrachtet/
Daß nebst Einpflanzung der wahren
Gottseligkeit Er in Christlicher Zucht
und Anführung zu einer gründlichen
Gelahrtheit aufwachsen möchte.

S. 2.

Gleichwie aber der Herr wunder-
bahr heist/ und wunderbar in seinen
Führungen ist/ also pflaget Er nach
seiner verborgenen und mannigfalti-
gen Weisheit diejenigen/ die Er zu
seinem Dienst und Ausbreitung sei-
nes Namens vor andern gebrauchen
will/ durch mancherley wunderbare
Wege zuführen/ darin sich unsere thö-
richte Vernunft oft nicht finden kan.
Dergleichen fata nun hat der sel.
Arndt auch zum östern erfahren müs-
sen. Bey seinen noch jungen Jahren/
da sein Ingenium in einige wirkliche
Ubung und Arbeit kommen und sich
auf etwas gewisses appliciren und
len-